

Name (Person)

Stuhlfauth, Georg

GND-Nummer

117362980

Lebensdaten (kurz)

1870-1941

(akademischer) Titel oder Grad

Prof.

Dr. phil.

Lic. theol.

Dr. h. c.

Beruf

Archäologe

Evangelischer Theologe

Religionswissenschaftler

Kunsthistoriker

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit**Staatsangehörigkeit**

Deutsch

Geburtsdaten**Geburtsdatum**

1870-03-06

Geburtsort[Neustadt an der Weinstraße](#)**Sterbedaten**

Sterbedatum

1941-02-02

Sterbeort

[Berlin](#)

Ausbildung**Art der Ausbildung**

Gymnasium

von

1880

bis

1889

Ort

[Neustadt an der Weinstraße](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

Philosophische Fakultät

von

1889

bis

1890

Ort

[München](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

Fakultät für evangelische Theologie

von

1890

bis
1892

Ort
[Berlin](#)

Hochschule/Schule/Institution
[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

Studienfächer
Theologie

Art der Ausbildung
Universitätsstudium

von
1892

bis
1893

Ort
[Strasbourg \(dt. Straßburg\)](#)

Hochschule/Schule/Institution
[Universität Straßburg \(1872-1918\). Philosophische Fakultät](#)
[Universität Straßburg \(1872-1918\). Evangelisch-Theologische Fakultät](#)
[Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg \(1872-1918\)](#)

Studienfächer
Christliche Archäologie
Kunstgeschichte
Theologie

Art der Ausbildung
Universitätsstudium

von
1893

bis
1896

Ort
[Strasbourg \(dt. Straßburg\)](#)

Hochschule/Schule/Institution

Universität Straßburg (1872-1918). Philosophische Fakultät
Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg (1872-1918)

Studienfächer

Christliche Archäologie
Kunstgeschichte

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Theologisches Examen

Abschlussangabe

1. Theologisches Examen

Jahr des Abschlusses

1893

Abschluss-Ort

Speyer

Art des Abschlusses

Promotion

Jahr des Abschlusses

1896

Abschluss-Ort

Strasbourg (dt. Straßburg)

Hochschule (Abschluss)

Universität Straßburg (1872-1918). Philosophische Fakultät
Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg (1872-1918)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Die Engel in der altchristlichen Kunst

Betreuer/in

Ficker, Johannes (1861-1944)

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Lehrer/in

Beschäftigungsangabe

Stuhlfauth lehrte an einer Oberrealschule in Mülhausen.

von
1897-11

bis
1898-09

Ort der Anstellung
[Mülhausen](#)

Art der Beschäftigung
Kirchliche/r Amtsträger/in

Beschäftigungsangabe
Pfarrverweser oder auch Stadtvikar

von
1898-10-25

bis
1905-01-15

Ort der Anstellung
[Großniedesheim](#)
[Kirkel-Kirkel-Neuhäusel](#)
[Ludwigshafen am Rhein](#)
[Landau in der Pfalz](#)

Art der Beschäftigung
Kirchliche/r Amtsträger/in

Beschäftigungsangabe
Pfarrer

von
1905-01-16

bis
1908-03-05

Ort der Anstellung
[Niederhausen a. d. Appel](#)

Art der Beschäftigung
Kirchliche/r Amtsträger/in

Beschäftigungsangabe
Pfarrer

von

1908-03-16

bis

1913-03-31

Ort der Anstellung

[Wörth am Rhein](#)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Außerordentlicher Professor für Christliche Archäologie und Christliche Kunst

von

1913-04-01

bis

1935-03-31

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

Direktor des Seminars für Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst (Christliches Museum)

von

1913-04-01

bis

1935-03-31

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

[Christliches Museum](#)

Art der Beschäftigung

Dozent/in

Beschäftigungsangabe

Während des Wintersemesters 1915/16 vertrat Stuhlfauth den sich im Kriegseinsatz befindenden Gerhard Ficker.

von

1915-10 ca.

bis

1916-02 ca.

Ort der Anstellung

[Kiel](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Christian-Albrechts-Universität zu Kiel](#)

Art der Beschäftigung

Dozent/in

Beschäftigungsangabe

Nach seiner Emeritierung führte er seinen Lehrauftrag weiterhin aus.

von

1935-03-31

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

Forschungstätigkeit**Art der Forschungstätigkeit**

Inventarisieren

Sammeln

Forschungstätigkeitsangabe

Stuhlfauth führte ein neues Ordnungssystem in der Bibliothek der Christlichen Archäologie und Kirchlichen Kunst ein.

von

1913

Ort der Forschung

[Berlin](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

Art der Forschungstätigkeit

Dokumentieren

Sammeln

Forschungstätigkeitsangabe

Stuhlfauth war stark in der Entstehung eines Bildarchivs zur Kirchengeschichte involviert.

Ort der Forschung

[Berlin](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

[Christliches Museum](#)

Forschungsgegenstand

Kirchengeschichte

Christliche Objekte

Forschungszeitstellung

Spätantike

Mitgliedschaft**Art der Mitgliedschaft**

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Archäologisches Institut des Deutschen Reiches \(1918-1945\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1940

Ehrung, Auszeichnung**(Art der) Auszeichnung**

Reisestipendium

Jahr (Auszeichnung)

1896

von Institution (Auszeichnung)

Kaiserlich-Deutsches Archäologisches Institut (1874-1918)

(Art der) Auszeichnung

Ehrenpromotion zum Lizentiaten der Theologie

Jahr (Auszeichnung)

1911

von Institution (Auszeichnung)

Großherzoglich Hessische Ludwigs-Universität zu Gießen (1806-1919)

(Art der) Auszeichnung

theologische Ehrendoktorwürde

Jahr (Auszeichnung)

1917

von Institution (Auszeichnung)

Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg (1872-1918)

(Art der) Auszeichnung

Stipendium der Babette-Stiftung

Jahr (Auszeichnung)

1940

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)

Leibniz-Zentrum für Archäologie (2023-)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

GB 003/015-016

Archivalien (Freitext)

2 Briefe, 1936

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

Stuhlfauth, G. (1896). Die altchristliche Elfenbeinplastik. Mohr.

Literaturverweis

Stuhlfauth, G. (1897). Die Engel in der altchristlichen Kunst. Mohr.

Literaturverweis

[Stuhlfauth, G. \(1925\). Die apokryphen Petrusgeschichten in der Altchristlichen Kunst. Walter de Gruyter.](#)

Literaturverweis

[Stuhlfauth G. \(1937\). Das Dreieck. W. Kohlhammer.](#)

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Personenlexikon zur christlichen Archäologie. \(2012\). Schnell & Steiner.](#)

Seitenzahl(en)

1207-1208

Kommentar

G. Strohmaier-Wiederanders, Georg Stuhlfauth

Weitere Informationen**Link**

https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Stuhlfauth

Kommentar

Wikipedia

Link

<http://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/person/gnd/117362980>

Kommentar

Werke von und über Georg Stuhlfauth in Deutsche Digitale Bibliothek

Link

<https://kalliope-verbund.info/gnd/117362980>

Kommentar

Übersicht der Archivbestände von und über Georg Stuhlfauth in Kalliope